

Die Spröde

An dem reinsten Frühlingsmorgen
Ging die Schäferin und sang,
Jung und schön und ohne Sorgen,
Daß es durch die Felder klang,
So la la! le ralla!

blau und weiß

Thyrsis bot ihr für ein Mäulchen
Zwei, drei Schäfchen gleich am Ort.
Schalkhaft blickte sie ein Weilchen,
Doch sie sang und lachte fort,
So la la! le ralla!

Und ein andrer bot ihr Bänder,
Und der dritte bot sein Herz.
Doch sie trieb mit Herz und Bändern
So wie mit den Lämmern Scherz,
Nur la la! le ralla!

Bemerkung von Wurmehl:

Text aus dem Reclam-Band Helios-Klassiker (Beleuchtungsexemplar), S. 20 abgeschrieben.

Im [...] Formenverzeichnis sind mehrere Texte aufgeführt, zu denen keine Beleuchtungsangaben zu finden waren. Gewisse Sachen sind beim Brand des 1. Goetheanums verloren gegangen, während andere vermutlich nicht bis zur Bühnendarstellung kamen. Trotzdem sind diese Texte mit in die Sammlung aufgenommen worden, damit bei evtl. späterem Auftauchen von Angaben diese noch nachgetragen werden können.

Kostümangaben aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie»: weißes Kleid mit kleinem lila Schleier

Herausgeberbemerkung:

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

Beleuchtungsangaben übernommen aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie».

Kostümangaben von Eva Froböse aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie»: Angaben von Rudolf Steiner, jedoch nicht handschriftlich vorhanden.

Quellen:

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Eurythmieformen zu Dichtungen von Johann Wolfgang von Goethe», GA K 23 III, S. XXIX, 110, 230f.

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» I, S. 97, 147